

Stadt Unterschleißheim
Herrn 1. Bürgermeister Christoph Böck
Rathausplatz 1
85716 Unterschleißheim

Anfrage: „Entwicklung IAZ / Postgelände“

Obwohl über die Entwicklung des IAZ in der letzten Zeit viel gesprochen und geschrieben wurde, sind bis heute mehr Gerüchte als solide Informationen im Umlauf. Genauso über die Pläne für das Postgelände. Weil uns einige fundamentale Hinweise zu diesen Themen fehlen, bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Bei dem Thema IAZ wird immer von einem städtebaulichen Gesamtkonzept für das Einkaufszentrum und das gegenüberliegende Postgebäude gesprochen (siehe städtische Presseerklärung vom 08.02.2017).



Wir möchten wissen, was die Verwaltung darunter konkret versteht und welche Einflussmöglichkeiten sie dazu sieht.

Das IAZ und das Postgelände stellen nur etwa ein Viertel des gesamten Geländes dar.

Städtebaulich gab es Mitte der achtziger Jahre mal ein „architektonisches“ Gesamtkonzept, zu dem neben dem IAZ und dem Postgebäude auch die Zeile vom „Onassis“ bis zum „Star-Inn“-Hotel, die kleinen Verkaufs-Bungalows in der Mitte, die Stadtzeile von der Raiffeisenbank/Ärztelhaus bis zur Gaststätte am Robert-Koch-Weg gehörten. Das Sparkassengebäude wurde später ergänzt.

Geht es um eine architektonische Lösung oder will die Verwaltung auf den Mix von Geschäften Einfluss nehmen?

2. Welche Pläne für die Entwicklung des IAZ wurden der Verwaltung durch Rock Capital vorgelegt oder mit ihr diskutiert?
Sind dadurch frühere Vorschläge (anderer ehemaliger Investoren) obsolet?
3. Welche Pläne wurden für das Postgelände seit dem Verkauf (wohl so 2005) vorgelegt bzw. mit der Verwaltung vorbesprochen?
4. Hat die Verwaltung mit den Eigentümern des IAZ bzw. des Postgeländes über Nutzungsmöglichkeiten u.a. für
 - eine Erweiterung Rathaus oder
 - Inklusives Wohnen im IAZ/neuen Postgebäude
(Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2015) gesprochen?
5. Werden beide Besitzer gleich behandelt oder gibt es Prioritäten?
6. Glaubt die Verwaltung, dass sich beide Eigentümer untereinander abstimmen werden?
Ist das kartellrechtlich erlaubt?

Jolanta Wrobel
für die Fraktion ÖDP

Jürgen Radtke
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen